

1. Wie stellen Sie kurzfristig, aber auch strukturell sicher, dass Angebot und Personal in Kitas, Kindertagespflege, Hort & Schulbetreuung in der Ganztagsbetreuung quantitativ und qualitativ ausreichen?

Die **Bedarfsplanung** der Betreuungsplätze wurde optimiert und entsprechende Maßnahmen wurden ergriffen. In den vergangenen Jahren hat Dreieich in neue Kindergärten investiert und versucht, die Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen. Diese Bestrebungen unterstützen wir und wollen sie weiter mit vorantreiben.

Das Thema **Personalakquise** ist ein Dauerthema im Ausschuss für Soziales. Auf Drängen der Ausschussmitglieder, ist eine groß angelegte Werbekampagne für Erzieherinnen und Erzieher für Dreieich gestartet. Ein Team aus Erzieherinnen der städtischen Kitas, entwickelte mit Unterstützung professioneller Hilfe, hier die Kampagne „Bausteinarchitekten/innen“ und „Ideenfinder/innen“. Hier handelt es sich um eine groß angelegte Aktion, diese auf der städtischen Homepage, auf Plakaten und Bannern, als Aufkleber auf Autos der Stadt, Stellenanzeigen in Zeitungen usw. läuft und auch in der Vergangenheit gelaufen ist.

Die Stadt Dreieich hat erfolgreich die Voraussetzungen für den Einstieg in die **Praxisintegrierte vergütete Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher (PivA)** in 2020 geschaffen. Für 6 Ausbildungsplätze wurde der Stadt über das Programm des Landes eine personenbezogene Förderung zugesichert.

Die **Finanzierung** der städtischen und privaten Kinderbetreuungseinrichtungen gilt es zu sichern. Etwa 20% des Gesamthaushaltes (18 Mio. € im Jahr 2020, Tendenz steigend) fließen in den Bereich Kinderbetreuung, hier muss eine solide Finanzierung sichergestellt werden. Diese Herausforderungen liegen teilweise in der Verantwortlichkeit des Kreises oder des Landes und können nur in Zusammenarbeit mit diesen erreicht werden, da hier die städtische Förderung allein nicht mehr ausreichend sein wird. Im 2021 Haushalt beziehen sich 5 von insg. 10 Großinvestitionen auf den Bereich Kinderbetreuung (Neubau/Erweiterung Kita Oisterwijker Str., Erweiterung Kita Zeisigweg und Kita Rückertsweg, Erweiterung Ludwig-Erk Schule für Schulkindbetreuung, Planung weitere Einrichtungen in Götzenhain) **alle diese Investitionen forcieren und unterstützen wir.**

Alle o.g. Maßnahmen und Aktionen werden nicht kurzfristig das Problem an Mangel von Erziehungskräften bzw. Betreuungsplätzen lösen können, aber wir haben die Probleme erkannt, benannt und werden gegensteuern.

2. Welche konkreten Maßnahmen sollen getroffen werden, um Dreieich als Arbeitgeber für Erzieher*innen attraktiver zu machen insbesondere zu den Nachbarorten bspw. Langen

Ende 2019 wurde ein umfassendes Paket „Maßnahmen zur Unterstützung des Recruitings von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten - 'Attraktivitätspaket für Erzieher*innen“ von den Stadtverordneten beschlossen und ist bereits in Umsetzung.

Ein Paket von vielen Einzelmaßnahmen, angefangen von Jobticket über bessere technische Ausrüstungen, Gesundheitsvorsorge aber auch Lärmschutz wurden in 2020 für 265.186€ geplant Diese Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Erziehern definiert.

3. **Was wollen Sie unternehmen, um für Schulkinder in den Schulferien ausreichende und attraktive Ferienbetreuung anzubieten?**

Die Stadt Dreieich bietet sehr gerne angenommene Sommerferienspiele auf dem Gelände an der "Breiten Haagwegschneise" und ein Sommerferienprogramm im JUZ an. Die Horte der Stadt Dreieich bieten in den Ferien, ein sehr abwechslungsreiches Programm, hier nicht zu vergessen die legendäre „Hortfreizeit“. Auch das Angebot der Kinder- und Jugendfarm „Dreieichhörnchen“ steht für eine Ferienbetreuung zu Verfügung.

Das vorhandene Angebot soll gesichert werden. Neuen Ideen für eine stärkere Vernetzung mit anderen Akteuren für die Ferienspiele-Gestaltung stehen wir offen gegenüber.

4. **Was zeichnet Ihrer Auffassung nach Dreieich als Wohnort für Familien aus und wo sehen Sie (abgesehen von Betreuungsplätzen) Entwicklungspotenzial, das Sie angehen möchten?**

Dreieich bietet Familien eine breite Auswahl an verschiedenen **Schulen** mit jeweils individuellen Schwerpunkten, es gibt viele **Spielmöglichkeiten, Schwimmbäder, Jugendzentren, Bibliotheken** u.a.m. Auch die vielen **Vereine** betreiben großartige Nachwuchsarbeit und prägen das soziale Miteinander der Kinder- und Jugendlichen unserer Stadt. Für Familien mit jüngeren Kindern besonders schön: **Dreieich liegt im Grünen**, für Jugendliche ist die Großstadt nicht fern, ebenso wie der Weg zur Arbeit, denn unsere Region bietet kurze Wege und viel Abwechslung.

Mit dem neuen **Kinderstadtplan** ist es noch leichter, neue Abenteuer in unserer Stadt zu entdecken, wir unterstützen dieses Projekt.

Potenzial sehen wir beim Bereich **Verkehr**. Hier müssen Schulwege sicherer werden, da sind alle Verkehrsteilnehmer*innen gefragt. Damit Dreieich unsere Stadt im Grünen auch für folgende Generationen bleibt und eine weiter hohe Lebensqualität bietet, präferieren wir **behutsame Nachverdichtung** statt Flächenfraß durch riesige Neubaugebiete. Kitas müssen die Kinder von zugezogenen Familien auch aufnehmen können. Sie sind aber bereits jetzt an Kapazitätsgrenzen, hier braucht es weitere Bemühungen und eine naturverträglich Nachverdichtung, die auch unsere Infrastruktur fassen kann.

5. **Was wollen Sie tun, um mehr attraktive Freizeitmöglichkeiten und -Fläche für Kinder/Jugendliche und Familien in Dreieich anzubieten?**

Was brauchen Jugendliche? Was wollen sie? Wir fragen sie und hören zu! Das Jugendparlament Dreieich kennt seine Stadt und weiß, was fehlt. Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen dabei, eigene Projekte umzusetzen. Wir setzen uns außerdem dafür ein, eine kulturelle Begegnungsstätte für die Dreieicher Jugend zu schaffen, der Jugendkulturverein „YouGen e.V.“ sucht seit Jahren ein Vereinsheim. Wir wollen die autonome Kunst fördern, z. B. durch Freigabe öffentlicher Flächen für Sprayer, unsere Stadtbücherei als Ort der Chancengleichheit, der gesellschaftlichen Teilhabe und der Meinungsbildung stärken und dass die Öffnungstage der Hauptstelle für mehr Familienfreundlichkeit statt derzeit Montag bis Freitag fortan auf Dienstag bis Samstag verlagert werden.

Die Schwimmbäder sind im Sommer ein wichtiger, wenn nicht DER Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, das wollen wir erhalten. In unseren Stadtbibliotheken finden Veranstaltungen und Mitmachaktionen speziell für Kinder und Jugendliche statt. Sie wirken als Ort mit ordentlicher Lern-Infrastruktur außerdem ausgleichend bei unterschiedlichen technischen Voraussetzungen in den Familien und können die Teilhabe fördern. Diese Einrichtungen müssen ebenso wie der

Nachbarschaftstreff Sprendlingen Forum Nord, die Jugendzentren u.a. weiter unterstützt werden.

6. Wie sieht Ihre Strategie in Bezug auf die Dreieicher Spielplätze aus?

Unser Ziel ist es, Spiel- und Lernmöglichkeiten im Freien zu schaffen (Bachspielplätze, Streuobstwiesen etc.), dies bietet den Kindern die Möglichkeit, den Umgang mit der Natur zu erlernen. Bereits vorhandene Spielplätze müssen gepflegt und sicher gestaltet sein.

7. Was wollen Sie unternehmen, um die Innenstadt sicherer und einladender für Kinder und Jugendliche zu gestalten?

Straßen gehören Menschen und nicht nur Autos, sie sind öffentlicher Raum und sollten gleichberechtigt aufgeteilt werden, damit sich alle sicher darin bewegen können. Um sich gefahrlos in der Stadt zu treffen und zu bewegen, ist ein Verkehrskonzept notwendig. Sichere Radwege sind vor allem für Jüngere wichtig, wenn sie ihren Schulweg sicher bewältigen wollen. Lange Staus vor Schulen machen die Verkehrsteilnahme für Kinder nicht sicherer, im Gegenteil.

In enger Zusammenarbeit auch mit dem Jugendparlament wird erörtert, was Kinder und Jugendliche brauchen, um sich in der Stadt wohl zu fühlen. Wir unterstützen die Forderung des JuPa darum auf ein echtes Antragsrecht.

8. Wie wollen Sie gewährleisten, dass die Rechte, Bedürfnisse und Interessen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in die politischen Entscheidungsprozesse einfließen?

Unsere GRÜNEN-Kandidat*innen sind hierbei ein wichtiger Ausgangspunkt: Mamas und Papas, Nachwuchs aus der GRÜNEN Jugend oder Menschen, die in Einrichtungen arbeiten, in denen sie viel Kontakt mit der Jugendlichen haben, bieten eine gute Grundlage, um die Interessen von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen und entsprechend berücksichtigen zu können.

Außerdem stehen wir in engem mit den SEBs, einige von ihnen kandidieren auch bei uns. Für das Jugendparlament fordern wir ein Antragsrecht. Die Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendpflege gilt es zu pflegen und auszubauen.

9. Was wollen Sie tun, um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, insbesondere mit Blick auf die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Betreuungs- oder Pflegeaufgaben, zu fördern?

Wir haben durch unsere Initiative erwirkt, dass bei der U3 Betreuung eine Quote von 50% eingeführt worden ist, diese gilt es zu verfolgen, um Familien die bessere Balance zwischen Beruf und Familie zu ermöglichen.

Kommunale politische Gremien würden wir gern paritätisch besetzt sehen. Hierzu bedarf es einer Änderung der Rahmenbedingungen, die wir anstreben.

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist für uns selbstverständlich. Außer Betrieb Dreieich hat die Kommune zudem keinen Einfluss auf den Umgang mit Angestellten in den Betrieben.

10. Was wollen Sie tun, um die (sozialen) Folgen der langen Schließungen der Bildungseinrichtungen zu mildern?

Die Kitas leisten auch in diesen Zeiten hervorragende Arbeit. In den Schulen oblag es in den letzten Wochen und Monaten dem Schulamt bzw. den Schulleitungen, wie die Strategie zur Vor-Ort/Distanz-Beschulung gestaltet worden ist. Die Schulsozialarbeit hat sich hier auch weiter intensiv um Kontakt zu Lehrkräften und Schüler*innen bemüht, um bereits jetzt zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Das gilt es weiter zu stützen, denn Fachleute sind hier besonders wichtig.

11. Unterstützen Sie die Gründung einer ganzheitlichen Elternvertretung für Kitas auf kommunaler und Landesebene in Form eines hessischen Landeselternbeirats sowie eines Gesamtelternbeirats für Kitas in Dreieich, der alle, dh auch Eltern freier und konfessioneller Träger, in die Elternvertretung auf kommunaler Ebene einbindet? Bitte begründen Sie Ihre Position.

Wir unterstützen die Forderung, einer Zusammenarbeit der städtischen, freien und konfessionellen Elternvertreter.

Da bereits ein Austausch auf Ebene der Kita-Leitung mit der Stadt stattfindet, sollte man auch den Eltern eine Möglichkeit des Austausches geben.

12. Welche Weichen wollen Sie jetzt vor Ort stellen, um Kindern eine gute Zukunftsperspektive zu geben?

Neben den großen globalen Bedrohungen für kommende Generationen (Klimawandel), können wir vor Ort auch in verschiedenen Bereichen aktiv werden, um Kindern Zukunftsperspektiven in unserer Stadt zu bieten. Dreieichs Charme geht auch von seinem Kleinstadtcharakter aus, diesen gilt es zu erhalten. Gute Bildung und Betreuung in den Kitas und Schulen ist uns wichtig.

Städtische Betriebe sollen mit Praktikums- und Ausbildungsplätzen Perspektiven im Beruflichen bieten und sich bei der Vernetzung der Schulen beteiligen.